



LESEZIRKEL
BESONDERS LESEN

Lesezirkel Heute 1/2022

Herausgeber: Verband Deutscher Lesezirkel e.V.

Der Verband Deutscher Lesezirkel e.V. informiert über das Geschehen im Lesezirkel und im Vertrieb von Mietzeitschriften. Ziel ist es, die Aktualität des Vertriebswegs Lesezirkel und dessen Bedeutung für Verlage und deren Leserschaft darzustellen.

Die Welt der Medien hat sich in den letzten drei Jahrzehnten dramatisch verändert. Mit diesem Wandel änderten sich auch die Formen des Pressevertriebs. Alle Unternehmensformen des Pressevertriebs waren und sind von Konzentration geprägt. Ursache dafür ist die rasante Entwicklung im Bereich der digitalen Medien. Zugleich aber ist das geschriebene Wort in Information und Unterhaltung eine unverzichtbare und seriöse Grundlage für die Wahrung einer demokratisch verfassten Gesellschaft geblieben. Pressemedien informieren regelmäßig, zuverlässig und nachhaltig.

Dazu leisten die Lesezirkel-Unternehmen in Deutschland einen unverzichtbaren Beitrag: für die Verlage und im Interesse der Leserinnen und Leser. Der wöchentliche Bezug von Zeitschriften im Mietsystem ist umweltfreundlich, spart Ressourcen und ist für den Kunden ein kostengünstiges und bildungsförderndes Serviceangebot. Durch die ständige Präsenz von Zeitschriften in den öffentlichen und gewerblichen Auslagen fördert der Lesezirkel eine hohe Aufmerksamkeit für die wichtigsten Zeitschriften und Magazine der deutschsprachigen Verlage. Er führt auf diesem Weg den Verlagsunternehmen neue Leserinnen und Leser zu.

Am vertrieblichen Erfolg, der Auflagenentwicklung, der Auflagenstabilität und der Bedeutung von Presse-Leitmedien wie SPIEGEL, STERN, BUNTE, FOCUS und vielen anderen Zeitschriften mehr, haben die Lesezirkel-Unternehmen in Deutschland einen nicht zu unterschätzenden Anteil.

Wenn „Mieten statt Kaufen“, „Car-Sharing“ und andere zahlreiche Serviceangebote der Mehrfachnutzung durch Verbraucher ein Gebot der Stunde sind, dann ist der Bezug von Zeitschriften im Lesezirkelsystem eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Form der Dienstleistung.

Die Unternehmen des Verbandes Deutscher Lesezirkel e.V. sind als Partner der Verlage ein verlässlicher Garant für den Erhalt der Pressevielfalt unseres Landes.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes Deutscher Lesezirkel e.V.
Axel Walkenhorst, Michael Becker, Bernd Wedekind, Jürgen Frank, Philipp Brück



Guten Tag!

Philipp Brück,
Geschäftsführer des
Verbandes Deutscher Lesezirkel

Seit Ende 2020 amtiert Philipp Brück als Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Lesezirkel, in Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Klaus Hemmerling.

Philipp Brück ist Rechtsanwalt und betreibt eine Kanzlei in Hagen/Westfalen mit den Schwerpunkten Arbeits- und Insolvenzrecht. Vor Übernahme seiner Funktion im Lesezirkel-Verband arbeitete er lange Zeit als leitender Angestellter und Geschäftsführer im Verlagsbereich (Geschäftsführer Wochenkurier Verlagsgesellschaft) und in der Messeorganisation.

Die Herausforderungen der Corona-Krise hat der neue Geschäftsführer des Verbandes unter tatkräftiger Mithilfe des Vorstandes und seiner Mitarbeiter um- und weitsichtig bestanden. In den Folgen der Krise sieht Philipp Brück die Chance für eine Beschleunigung des Modernisierungsprozesses im Zeitschriftenvertrieb und damit auch im Vertriebsweg Lesezirkel. Brück ist von der Zukunft der Printmedien und gedruckten Zeitschriften überzeugt. In den neuen, digitalen Medien sieht er eine Ergänzung des traditionellen Angebotes: „Es ist utopisch, zu glauben, dass das Handy oder das Tablet die klassische Zeitschrift ersetzen kann.“

Jetzt und in Zukunft sieht Philipp Brück die Schwerpunkte seiner Arbeit in einer noch intensiveren Vernetzung der Mitgliedsfirmen des Verbandes Deutscher Lesezirkel untereinander, unabhängig von deren Größe; in einer Intensivierung der Kommunikation mit den Verlagen und in einer selbstbewussten, offensiven Darstellung der Leistungsmerkmale des Vertriebsweges Lesezirkel. Dazu gehört für Brück auch die Begleitung und das „Einbinden der jetzt kommenden Generation von Lesezirkel-Unternehmerinnen und Unternehmern“ in die Verbandsarbeit.



DER LESEZIRKEL AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT



Philipp Brück
Geschäftsführer des
Verbandes Deutscher Lesezirkel

„Wir haben die technische Infrastruktur des Verbandes angepasst, Kommunikationswege und Abläufe neugestaltet. Bei allen Veränderungen standen die Belange der Mitglieder im Vordergrund. Wir wissen uns auf einem guten Weg.“



Axel Walkenhorst
1. Vorsitzender des
Verbandes Deutscher Lesezirkel

„Die Lesezirkel-Branche steht vor Veränderungen. Damit sind auch Chancen verbunden. Der Verband Deutscher Lesezirkel e.V. sieht sich als Dienstleister für seine Mitgliedsunternehmen. Wir verstehen uns als eine Branche mit Zukunft. Es geht darum, neue Wege zu suchen und zu finden, ohne die bewährten Strukturen und Vorteile des Lesezirkels als Partner der Verlage zu vernachlässigen. Wir sind davon überzeugt, dass die neuen Medien eine Ergänzung des Informations- und Unterhaltungsangebotes sind und dass die klassischen Medien, insbesondere die Printmedien dennoch ihren Platz behalten. Zeitschriften mieten, das Bringen und Holen im Rahmen unseres Service, die attraktive Preisgestaltung für unsere Dienstleistung, alle Grundmerkmale und Besonderheiten des Lesezirkels sind modern und zukunftsfähig. Dafür und daran arbeiten wir.“



Bernd Wedekind
Geschäftsführer Leserkreis Daheim

„Der Lesezirkel ist ein Vorreiter und ein Paradebeispiel der „Sharing-Ökonomie“. Wir sind dabei, die E-Mobilität in der Zustellung zu nutzen. Zukünftig wird es in innerstädtischen Gebieten Lastenfahrräder geben, die wir bei der Belieferung unserer Kunden einsetzen. Wir erproben neue, nachhaltige Formen der Umschlaggestaltung und suchen nach umweltfreundlichen Lösungen in der Konfektionierung und in der Anlieferung. Zugleich gilt es neue Erlösquellen im Zuge des Prinzips „Bringen und Holen“ durch die Erweiterung unseres Serviceangebotes zu erschließen. Dazu gehört auch der Austausch über den Vertrieb mit digitalen Angeboten mit unseren Partnern in den Verlagen.“



Michael Becker
Inhaber Lesezirkel Zeitspiegel und Lesezirkel Becker+Stahl

„Der persönliche Kontakt unserer Zustellerinnen und Zusteller zu den Kunden und die wöchentliche Rücknahme der gelesenen Zeitschriften sind die USPs unseres Service. Wir ersparen unseren Kunden den Einkaufsweg und die Entsorgung der Zeitschriften. Der Kern des Lesezirkel-Geschäftes hat zwar eine lange Tradition, doch nun, in Zeiten der zunehmenden Sensibilisierung in allen Umweltfragen, erweist er sich als Vertriebsweg mit Zukunft. Er ist im Customer Relationship Management flexibel, da die Laufzeiten der Abonnements variabel und kundenfreundlich gehandhabt werden. Die Lesezirkel-Auflage sichert den Verlagen Stabilität in der Auflage. Das Risiko der Remission entfällt.“



Maurice Hettling
Hettling's Lesezirkel, Vellmar

„Das Vermieten von Zeitschriften ist unser Kerngeschäft. Darauf konzentrieren wir uns. Gedruckte Zeitschriften sind für viele Menschen ein wichtiges Medium in ihrer Freizeit, und das wird auch so bleiben. Digitale Kanäle können wir für Kundengewinnung nutzen.“

DIE FÜNF VORTEILE DES LESEZIRKELS AUF EINEN BLICK

Noch nie war der Lesezirkel für Menschen, die gerne lesen, die seriös und unterhaltsam informiert werden möchten, Geld sparen wollen und sich gleichzeitig umweltbewusst verhalten, so attraktiv wie heute.

DER LESEZIRKEL: SERIÖSE INFORMATION UND UNTERHALTUNG.

Die Mediennutzung der Menschen hat sich in den letzten drei Jahrzehnten dramatisch verändert. Viele Informationen im Internet und in den sozialen Netzwerken sind nicht zuverlässig. Die im Lesezirkel angebotenen Zeitschriften und Magazine für Gesellschaft, Politik, Unterhaltung und im Bereich Special Interest gehören zu den besten unseres Landes.

DER LESEZIRKEL: ZEITGEMÄSS UND PREISGÜNSTIG.

Die Lesemappe ist ein Medium für kostenbewusste Leserinnen und Leser. In einer Zeit, in der die Verbraucherpreise auf allen Ebenen deutlich ansteigen, sind viele Menschen auf sparsames Haushalten angewiesen. Über den Lesezirkel können wöchentlich mehrere Zeitschriften bereits zu einem Mietpreis ab 7,-€ bezogen werden.

DER LESEZIRKEL: BRINGEN. HOLEN. RECYCLING. ALLES INKLUSIVE!

Die Zeitschriften werden gebracht und wieder abgeholt. Der Liefer- und Abholservice ist im Preis enthalten. Die gelesenen Zeitschriften werden nach den Mietvorgängen recycelt. Besser geht's nicht!

DER LESEZIRKEL: PARTNER DER VERLAGE IN ÖFFENTLICHEN AUSLAGEN.

Mit der Lesemappe erreichen die Verlage in den öffentlichen Auslagen täglich neue Leserinnen und Leser. Die in der Lesemappe präsentierten Zeitschriften schaffen Aufmerksamkeit, stabilisieren die Gesamt-Auflage und erzielen hohe Reichweiten, die für das Anzeigengeschäft von enormer Bedeutung sind.

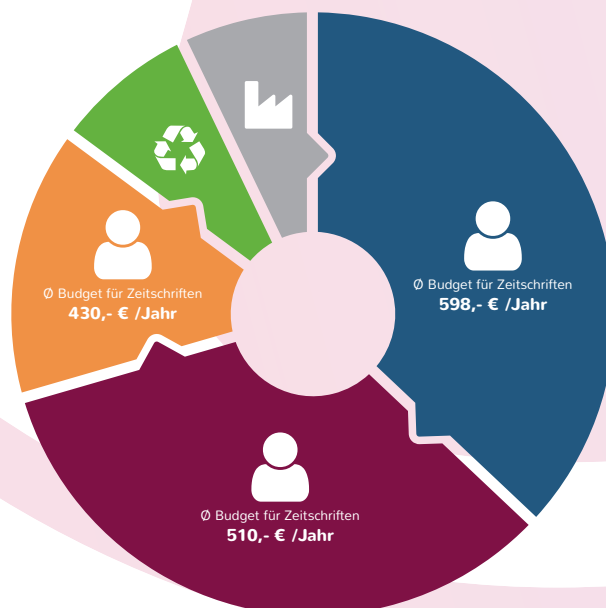
DER LESEZIRKEL: PARTNER DER VERLAGE BEI PRIVATBEZIEHERN.

Über den Lesezirkel erreichen die Verlage private Bezieher und Konsumenten, die den Bekanntheitsgrad einer Zeitschrift fördern.

Lesezirkel- Bezieher sind treue Leser. Kostenintensive Sach- oder Geldprämien, um neue Kunden zu erschließen, entstehen für die Verlage nicht. Auch die Lesezirkel selbst verzichten auf Prämienanreize für den Verbraucher und garantieren somit Verträge mit Abo-Charakter und hoher Haltbarkeit, die durch den persönlichen Kontakt der Zusteller zum Kunden Woche für Woche gepflegt werden.

LESEZIRKELSYSTEM

Weitervermietung an Erst- und Folgeabonnenten



- 1 VERLAGE**
Beliefern die Lesezirkel wöchentlich mit druckfrischen Zeitschriften. Bei den Lesezirkelunternehmen werden die Zeitschriften zu Lesemappen zusammengestellt.
- 2 ERSTABONNENTEN**
Beziehen die Zeitschriften direkt nach Erscheinen. Die Zeitschriften bleiben eine Woche beim Abonnenten und werden danach wieder abgeholt.
- 3 ZWEITABONNENTEN**
Beziehen die Zeitschriften eine Woche nach Erscheinen. Die Zeitschriften bleiben eine Woche beim Abonnenten und werden danach wieder abgeholt.
- 4 DRITTABONNENTEN**
Beziehen die Zeitschriften zwei Wochen nach Erscheinen. Die Zeitschriften bleiben eine Woche beim Abonnenten und werden danach wieder abgeholt.
- 5 RECYCLING**
Alle zurückgenommenen Zeitschriften werden umweltgerecht entsorgt.